

DR. WILHELM HOTTL

ALT-AUSSEE, den 11. Juni 1952

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2008

Lieber Emerigo!

Habe vielen Dank für Deine Zeilen vom 9. ds. Ich hatte eigentlich schon lange auf Post von Dir gewartet, bzw. auf Deinen Besuch, wie ich Dir das durch Otto sagen liess. Ich komme kaum mehr nach Salzburg und dort kann man sich ja wirklich nirgends ungestört zusammensetzen, weshalb ich Dich eben um Deinen Besuch bat, was Dir als Autobesitzer sicherlich keine besonderen Schwierigkeiten machen würde. Na, immerhin Du hast die diplomatischen Beziehungen wieder aufgenommen! Zu der speziellen Angelegenheit gleich folgendes.

Als Du mir damals das Material schicktest und ich Dir tausend Eide über die Geheimhaltung schwören musste, dachte ich wirklich es würde sich um vertrauliches Nachrichtenmaterial handeln, bis ich darauf kam, daß es durchwegs Presseauszüge waren. Du wirst verstehen, daß ich unter diesen Umständen mich nicht mehr an die "Verschluss-sachenbestimmung" gebunden fühlte und das Material gemeinsam mit dem anderen ablegte, wo ich es erst suchen muss. Dazu musst Du mir aber ein paar Tage Zeit geben, denn ohne meine Sekretärin finde ich mich da nicht zurecht, da ich für mein Buch, an dem ich z.Zt. arbeite, einen ganzen Kasten voll solchem Material liegen habe.

Daß Du in der Familie in letzter Zeit Kummer hattest, wusste ich gar nicht. Otto hat mir nichts berichtet, ich glaube, er ist auch schon seit Monaten ohne Nachricht von Dir. Diesen Kummer, für den ich als Familienvater besonderes Verständnis habe, könnte ich als Entschuldigung gelten lassen, daß Du Dich bei mir nicht gerührt hast, wiewohl das bei gewissen Vorkommnissen der letzten Zeit doch sehr angebracht gewesen wäre. Ich meine ja speziell die Frage unseres Barons, der in seiner unbegreiflichen Anständigkeit - die in das 20. Jahrhundert schon gar nicht mehr passt - die unmöglichsten Dinge hingenommen hat. Wenn es nur so wäre, daß man ihn nach jahrelanger treuer Pflichterfüllung von heute auf morgen den Stuhl vor die Türe stellt, dann wäre das nicht, wenn man dazu als Begründung sagt, daß er mit mir im Streit habe! Die anderen - schickter (also nicht anscheinend) - Gründe sagte er mir ja nicht. Obwohl er zu dieser Zeit eine gewisse Behandlung bestimmt keine

Ursache hätte, aber den mich persönlich betreffenden, gab er doch zu, als die letzten Brücken abgebrochen waren. Und seit dieser Zeit warte ich auf eine Erklärung von Dir - bis heute vergeblich. Daß ich das auf mich nicht beruhen lassen kann, wirst Du verstehen. Schliesslich bin ich ja - speziell auf meinem engeren Fachgebiet - nicht irgend jemand, welche Bemerkung Du öffentlich nicht als Überheblichkeit wertest. Ich würde es also sehr begrüßen, wenn wir diese leidige Angelegenheit unter uns, d.h. also unter Freunden, so Du -ich noch als meiner fühlst und notfalls dazu bekennt, bereinigen würden und warte diesbezüglich auf Deine Stellungnahme.

So, mein lieber Emerigo, ich hoffe, Du nimmst mir diese offene Sprache nicht übel, aber das muss ja einmal gesagt werden, ich sehe wirklich nicht ein, warum gerade ich das Opfer von irgendwelchen Machtkämpfen sein soll, mit denen ich nichts zu tun habe. Bevor ich aber nicht vollständig rehabilitiert bin, werde ich keine Ruhe geben.

Empfehle mich mit Handküssen Deiner Gattin und sei Du selbst bestens begrüßt von

Deinem

V.lli